

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3596

Permalink: [www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3596](http://www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3596)



### Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

### Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Resolution

### **Kinderbetreuung muss zu einem Service Public werden!**

An unserer Mitgliederversammlung vom 23. März 2019 haben wir SP Frauen unsere vier Forderungen<sup>1</sup> für den Frauenstreik lanciert. Unsere erste Forderung lautete: "Kitaplätze für alle!".

Diese Forderung kam nicht aus dem Nichts. Die Kinderbetreuungsarbeit wird zu einem überwiegenden Teil von Frauen verrichtet. Trotz einigen Fortschritten, sind in der Schweiz Betreuungsplätze für Kinder rar und oft zu teuer. Infolgedessen geben viele Frauen ihre Karriere ganz oder zu einem grossen Teil auf, denn ihr Lohn reicht nicht für die Kinderbetreuung.

Etwa 80% der Männer arbeiten Vollzeit und etwa 60% der Frauen Teilzeit, oft zu niedrigen Löhnen. Dies hat Auswirkungen auf die Altersrenten der Frauen. Für einen grossen Teil der Familien, insbesondere für Alleinerziehende, ist die ausserhäusliche Kinderbetreuung aber eine Notwendigkeit. Ein in der Verfassung verankertes Recht auf bezahlbare und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung würde zudem verbesserte Integration und mehr Chancengleichheit für die Kinder bedeuten.

Erzieher:innen leisten in Kinderkrippen eine wichtige und anspruchsvolle Arbeit. Care-Arbeit wird allgemein schlecht entlohnt, obwohl sie von systemischer Bedeutung ist. Kinderkrippen und andere Betreuungseinrichtungen sind da keine Ausnahme, im Gegenteil! Es fehlt an Zeit, Geld und Respekt. Wir vertrauen den Erzieher:innen und den Betreuer:innen unsere Kinder an. Diese Personen müssen gut bezahlt und unter guten Bedingungen arbeiten können, und es braucht ausreichend Personal, damit ein angemessener Betreuungsschlüssel garantiert werden kann. Kinderkrippen und ausserschulische Kinderbetreuung müssen, wie die Volksschule, zu einem Service Public werden.

Aus diesen Gründen möchten wir SP Frauen, gemeinsam mit der SP und anderen progressiven Kräften, eine Kinderbetreuungsinitiative lancieren. Diese Initiative soll, neben den Kinderkrippen, auch andere Betreuungsangebote für Kinder beinhalten.

**Mit der Annahme dieser Resolution stimmt die Mitgliederversammlung der SP Frauen Schweiz der Lancierung einer Volksinitiative zu, die sich für qualitativ hochstehende und allen zugängliche Kinderbetreuungsplätze einsetzt und gute Arbeitsbedingungen für das Betreuungspersonal garantiert.**

---

<sup>1</sup> Streikforderungen der SP Frauen vom 23. März 2019 - [Link](#)